

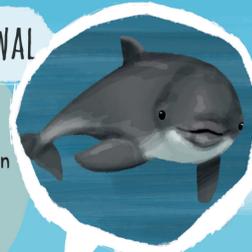
DAS WATTENMEER

DER GRÖßTE SCHATZ DER NORDSEE

KEGELROBBE



DER SCHWEINSWAL



... zählt zu den kleinsten Walarten. Er ernährt sich von den zahlreichen Fischschwärmen im Wattenmeer. Leider stört Schiffslärm sein feines Ortungssystem.

NACHHALTIGER TOURISMUS

Das Watt ist voller Lebewesen. Bitte wirf keinen Müll ins Meer oder auf den Boden. Seehunde können sich erschrecken, wenn du ihnen zu nahe kommst. Tipp: Nimm ein Fernglas mit und beobachte von Weitem!

STRANDHAFER

... wächst in trockenen Dünen. In seinen Büscheln verfängt sich der Sand, sodass immer höhere Dünen entstehen.

SÄBELSCHNÄBLER



ZUGVÖGEL

... machen für Leckereien im Watt eine Pause: auf dem Weg zu ihren Brutstätten im Norden oder wenn sie zum Überwintern wieder südwärts fliegen. 12 Millionen Vögel pro Jahr legen hier eine Rast ein.

DIE SILBERMÖWE

... ist ein fliegender Allesfresser. Junge Vögel fliegen auf Wanderschaft bis weit ins Binnenland. Zum Brüten kommen sie wieder zu den Dünen und Salzwiesen.

ALLES IM GRÜNEN BEREICH

Über 1.000 Pflanzenarten kannst du im Wattenmeer finden. Alle haben sich ihrem Lebensraum aus Sand und Schllick, Ebbe und Flut, Meerwasser und Wind ideal angepasst.

BRANDGANS



EBBE UND FLUT

Warum ist das Meerwasser bei Ebbe weg und kommt mit der Flut zurück? Das hängt mit der Anziehungskraft des Mondes und der Drehung der Erde zusammen. An der Nordsee gibt es deshalb alle sechs Stunden einen Wechsel zwischen Ebbe und Flut.

DER SEEHUND

... ernährt sich von Fisch. Von Mai bis September sammeln sich die Säuger auf den Sandbänken und bringen dort im Juni ihren Nachwuchs zu Welt.

SALZWIESENPFANZEN

... werden regelmäßig überflutet. Das Salz, das sie durchs Meerwasser aufnehmen, geben sie durch Drüsen wieder ab. Oder sie sammeln es in einem Blatt, das sie dann einfach abwerfen.



RINGELGANS

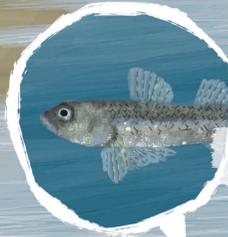
KEILMELDE

WATTWÜRMER

... graben sich Behausungen ins Watt. Sie fressen Sand und filtern essbare Stoffe heraus. Um die Körnchen abzuladen, kriechen sie rückwärts und scheiden sie an der Oberfläche aus: So entstehen die kleinen, spaghettiartigen Sandhaufen.



GRUNDEL



TIERISCH VIEL ZU ENTDECKEN

Würmer, Schalentiere, Vögel, Fische, Säugetiere ... sie alle haben sich an die ungewöhnlichen Lebensbedingungen angepasst.

SEERINGELWURM



STRANDKRABBE



STRAND-ASTER

STRANDBEIFUß

ROTSCHENKEL



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

An der deutschen, niederländischen und dänischen Küste gibt es ein Meer, durch das du mit Gummistiefeln waten kannst: das Wattenmeer der Nordsee. Regelmäßig zieht sich das Wasser zurück und gibt den Meeresboden frei. In diesem wechselhaften Lebensraum fühlen sich rund 10.000 Pflanzen- und Tierarten wohl. Auch bis zu 12 Millionen Zugvögel machen hier auf ihrem langen Weg von der Arktis bis nach Afrika jährlich Rast – das Wattenmeer ist für sie überlebenswichtig. 2009 wurde es zum UNESCO-Weltnaturerbe ernannt – eine Auszeichnung für besonders beeindruckende Naturphänomene. Das Bundesumweltministerium setzt sich für den Erhalt dieser einzigartigen Region ein.

www.bmu.de www.wattenmeer-weltnaturerbe.de

